

EANS-Adhoc: Rosenbauer International AG / Produktion im neuen Werk II Leonding erfolgreich gestartet / Umsatz im 1. Quartal wie erwartet leicht rückläufig / EBIT um 27% auf 4,7 Mio EUR gesteigert

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Geschäftszahlen/Bilanz/Quartalsbericht

- Produktion im neuen Werk II Leonding erfolgreich gestartet
- Umsatz im 1. Quartal wie erwartet leicht rückläufig
- EBIT um 27% auf 4,7 Mio EUR gesteigert
- Auftragseingang mit 139,1 Mio EUR ohne Großauftrag weiterhin auf hohem Niveau

KONZERNKENNZAHLEN		1-3/2014	1-3/2013	Vdg._in %
Umsatzerlöse	Mio EUR	147,9	154,8	-4%
EBIT	Mio EUR	4,7	3,7	+27%
EBT	Mio EUR	5,0	3,4	+47%
Periodenergebnis	Mio EUR	4,1	1,2	+242%
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	Mio EUR	-75,7	-31,3	
Bilanzsumme	Mio EUR	499,6	462,3	+8%
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		38,2 %	35,7 %	
Investitionen	Mio EUR	6,2	5,2	+19%
Gewinn je Aktie	EUR	0,4	0,1	+300%
Dividende je Aktie	EUR	1,2	1,2	0%
Mitarbeiterstand zum 31.3.		2.692	2.456	+10%
Auftragseingang	Mio EUR	139,1	274,8	-49%
Auftragsbestand zum 31.3.	Mio EUR	607,5	707,0	-14%

Dividende: Vorschlag an die Hauptversammlung

Die Märkte der Feuerwehrbranche werden auch 2014 von unterschiedlichen Herausforderungen geprägt sein. Für 2014 wird in Summe keine markante Verbesserung erwartet, wenngleich in einzelnen Märkten Anzeichen eines Aufschwungs bemerkbar sind. Wie sich die Feuerwehrmärkte im Detail entwickeln werden, hängt vielfach von der Verfügbarkeit der öffentlichen Budgets ab.

Der Rosenbauer Konzern konnte im 1. Quartal 2014 einen leicht reduzierten Konzernumsatz von 147,9 Mio EUR (1-3/2013: 154,8 Mio EUR) ausweisen. Die ersten drei Monate waren geprägt von der Verlagerung der Fertigung der Fahrzeuglinien PANTHER und AT, die sich in einem geringeren Umsatzvolumen des Segments Österreich widerspiegelt.

Das im Vergleich zum Jahresvolumen geringere Auslieferervolumen im 1. Quartal ist für die Feuerwehrbranche typisch. Dies liegt daran, dass der überwiegende Teil der Auslieferungen üblicherweise in der zweiten Jahreshälfte erfolgt. Zentral gesteuerte Beschaffungen, die sich nicht an den kamaralistischen Budgets der öffentlichen Haushalte orientieren, glätten jedoch teilweise diese unterjährige Saisonalität.

Das EBIT lag mit 4,7 Mio EUR über dem Vorjahresniveau (1-3/2013: 3,7 Mio EUR). Diese Steigerung ist neben aktivierten Entwicklungskosten auf ein deutlich gestiegenes Ergebnis des US-Segments sowie der Ergebnisverbesserung des deutschen Segments zurückzuführen. Aufgrund der auslieferungsbedingt geringeren Fixkostendeckung blieb die EBIT-Marge im 1. Quartal mit 3,2 % (1-3/2013: 2,4 %) noch unter dem Durchschnittsniveau der vergangenen Geschäftsjahre. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr auf -0,3 Mio EUR (1-3/2013: -1,2 Mio EUR) verbessert, die Gewinne der Joint Ventures haben sich durch ein reduziertes Ergebnis des Joint Venture Russland auf 0,6 Mio EUR (1-3/2013: 0,9

Mio EUR) verringert. Das EBT im ersten Quartal betrug 5,0 Mio EUR (1-3/2013: 3,4 Mio EUR).

Wegen eines Großauftrages lag der Konzern-Auftragseingang der Vorjahresberichtsperiode mit 274,8 Mio EUR deutlich über dem Niveau der letzten Jahre. Der Auftragseingang des ersten Quartals 2014 mit 139,1 Mio EUR erreichte einen zufriedenstellenden Wert, der den im April 2014 erhaltenen Großauftrag zur Lieferung von Einsatzgeräten für den saudi-arabischen Zivilschutz im Wert von 150 Mio EUR noch nicht berücksichtigt. Der Auftragsbestand zum 31. März 2014 liegt trotz der starken Auslieferungen zum Jahresende mit 607,5 Mio EUR (31. März 2013: 707,0 Mio EUR) weiterhin auf hohem Niveau. Damit verfügt der Rosenbauer Konzern über eine gesicherte Auslastung der Fertigungsstätten sowie eine gute Visibilität in Bezug auf die Umsatzentwicklung des laufenden Jahres.

Auf Basis des gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Ausblicks für die Feuerwehrbranche sowie der speziellen Wachstumsaussichten für die Märkte, in denen Rosenbauer tätig ist, sollte die Entwicklung der vorangegangenen Jahre weiter fortgesetzt werden können. Mit der guten Auftragslage, den Perspektiven im Projektgeschäft und den erweiterten Produktionskapazitäten erwartet das Management für das laufende Geschäftsjahr einen Umsatz auf Vorjahresniveau.

Die hohen Investitionen in die Zukunft, die Kosten für die Errichtung der beiden neuen Fertigungslinien im Werk II Leonding sowie der weiterhin verschärzte Preiswettbewerb am Markt werden jedoch auf die Ergebnisse drücken. Durch die Erweiterung der Fertigungsflächen und ein im Jahr 2012 gestartetes Optimierungsprogramm in den wichtigsten Produktionsbereichen wird dieser Margenentwicklung gegengesteuert. Das Management strebt eine Verbesserung der im Jahr 2013 erreichten EBIT-Marge von 5,7 % an.

Rückfragenhinweis:

Rosenbauer International AG

Mag. Gerda Königstorfer

Tel.: 0732/6794-568

gerda.koenigstorfer@rosenbauer.com

Emittent: Rosenbauer International AG
Paschingerstrasse 90
A-4060 Leonding
Telefon: +43(0)732 6794 568
FAX: +43(0)732 6794 89
Email: ir@rosenbauer.com
WWW: www.rosenbauer.com
Branche: Maschinenbau
ISIN: AT0000922554
Indizes: WBI, ATX Prime
Börsen: Freiverkehr: Berlin, Stuttgart, Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service